

II-2915 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen
des Nationalrates XVI. Gesetzgebungsperiode

Nr. 1431/J

1985-06-26

A N F R A G E

der Abgeordneten Heinzinger

und Kollegen

an den Bundesminister für Land- und Forstwirtschaft

betreffend Arbeitsplätze bei den Österreichischen Bundesforsten

Aus der Beantwortung der schriftlichen parlamentarischen Anfrage durch den Bundeskanzler, 1195/J, 1166/AB, zeigt sich, daß sich der Personalstand bei den Österreichischen Bundesforsten in der Zeit von 1970 bis 1985 von insgesamt 6716 auf 4232 entwickelt hat. Während sich also das Waldsterben scheinbar unaufhaltsam ausbreitet und eine konsequente Pflege des Waldes unverläßlich ist, wird bei den ÖBF die Zahl der Arbeitsplätze vermindert.

Aufgrund der vom Sozialministerium geschaffenen "Aktion 8000" wurden von den Bundesforsten zwar kurzfristig Arbeitsplätze für Jugendliche und Langzeitarbeitslose zur Verfügung gestellt, jedoch mußten zugleich erfahrene Forstarbeiter ihre Arbeitsplätze bei den Bundesforsten aufgeben. Besonders erschwerend ist es für diese Arbeitskräfte, daß sie zum überwiegenden Teil in Regionen abgebaut wurden, in denen es keine Ersatzarbeitsplätze gibt.

Die unterfertigten Abgeordneten richten daher an den Bundesminister für Land- und Forstwirtschaft folgende

- 2 -

A n f r a g e :

- 1) Beabsichtigen Sie, im Hinblick auf das Waldsterben weiterhin die Zahl der Arbeitsplätze für Forstarbeiter zu vermindern?
- 2) Wenn ja, wieviele Arbeitsplätze werden Sie reduzieren und welchen Zeitraum sehen Sie dafür vor?
- 3) Werden Sie angesichts des Waldsterbens und der dringend erforderlichen Durchforstung der Rückstände sowie im Interesse einer regionalen Arbeitsmarktpolitik die verlorengegangenen Arbeitsplätze wieder aufstocken?
- 4) Wieviele Personen wurden im Rahmen der "Aktion 8000" bei den ÖBF beschäftigt?
- 5) In wievielen Fällen wurde anlässlich der "Aktion 8000" ein längeres als einjähriges Dienstverhältnis bei den Österreichischen Bundesforsten geschaffen?